

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1915**

194 (28.4.1915) Abend-Ausgabe

Badischer Beobachter

Hauptorgan der badischen Zentrumspartei

Postfach: Karlsruhe 4911

Fernsprecher 535

Er scheint während des Krieges an allen Werten in zwei Ausgaben...

Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt...

Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche kleine Zeile oder deren Raum 25 Pf...

Korrespondenz und Verlag der „Badenia“, A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Berantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Besondere: F. H. Meyer; für Ausland, Nachrichten und den allgemeinen Teil: Franz Wahl

Berantwortlich: Für Anzeigen und Redaktionen: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 28. April, vorm. (W.L.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

In Flandern versuchten die Engländer auch gestern das verlorene Gelände wieder zu erobern...

Die in Ost gefesteten 39 englischen Offiziere.

Berlin, 28. April. Nach dem Berliner Tageblatt veröffentlicht das britische Auswärtige Amt...

Der Krieg im Orient.

Berlin, 27. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Das Berl. Tageblatt meldet aus Kopenhagen...

Die Niederlage der Engländer und Franzosen an den Dardanellen.

Konstantinopel, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Bei dem geistigen Empfang aus Anlaß des Jubiläums...

Der Krieg im Orient.

Berlin, 28. April. In der Zurückweisung des Angriffs der Verbündeten auf die Dardanellen...

Die Torpedierung und Versenkung des „Leon Gambetta“.

Rom, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Giornale d'Italia berichtet aus Brindisi...

Die Torpedierung und Versenkung des „Leon Gambetta“.

Rom, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Mezzogiorno schreibt: Das französische Panzerschiff „Leon Gambetta“...

Zweierlei Maß.

Die brotbergende Bevölkerung kann es immer noch nicht verstehen, daß die Mehl- und dem entsprechend die Brotpreise...

Gemeindepolitik.

St. Georgen, 27. April. Der städtische Ausschlag lag mit 84 632 Mk. Einnahmen und 180 474 Mk. Ausgaben auf...

Chronik.

n. Odenheim, 27. April. Am Sonntag fand hier ein vaterländischer Abend statt...

Mannheim, 27. April. Die Gartenstadt-Gesellschaft hielt am Montagabend ihre Hauptversammlung ab...

Wir wollen Ihnen jener die vorgesehene Entschädigung von fünf Mark für Verletzung...

Man hofft also den Großhändlern und Großhändler förmlich den Tod voll, auch da, wo selbst jeder Schein von Berechtigung fehlt...

Recht merkwürdig nimmt sich gegenüber den unberechtigten Millionengewinnen der Großhändler der Bericht über die Karlsruhe-Strassammerverband...

Ritter des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Lt. d. L. Karl Ganter von Karlsruhe, Lt. Adolf Prestel von Achern...

Lokales.

Karlsruhe, 28. April 1915. Festgenommen wurden: eine 27 Jahre alte Dienstmagd aus Remmingen wegen Diebstahls...

Weitere Telegramme siehe 2. Seite.)

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 28. April. Wegen deutschfeindlicher Äußerungen hand der Kellner Karl ...

Offenburg, 27. April. Unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Wittenmann begann das Schwurgericht am Montag seine Tagung.

Verschiedene Nachrichten.

Wien, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Wie bei verschiedenen Anzeigungsverordnungen und Fremdenvereinen jetzt mehrfach einlaufende Anfragen beweisen, herrscht in manchen Kreisen des zentralen Publikums die Ansicht, alle aus dem Deutschen kommende Fremden müßten sich an der österreichischen Grenze einer Gesundheitsprüfung unterziehen.

Wirkung der Schindliteratur. Zürich, 25. April. Welche verheerende Wirkung die Schindliteratur unter der leicht empfänglichen Jugend anzureichen vermag, zeigte sich in einer Verhandlung vor dem Züricher Obergericht.

Pariser Wohltätigkeitschwindel. Genf, 27. April. Die von der Pariser Gerichtsbehörde eingeleitete Untersuchung über den neuesten, auf dem Gebiet der Kriegswohltätigkeit liegenden Schweizerischen Treiben ein Ende gemacht.

Letzte Nachrichten.

Odesa, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Bar ist heute morgen hier eingetroffen. Brot- und Weizenpreise in England. London, 27. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) In der Sitzung der Armenerwaltung in Cardiff sagte ein Mitglied, man müsse die Aufmerksamkeit der Regierung darauf lenken, daß der Brotpreis seit Kriegsbeginn von 5 1/2 bis 6 auf 8 1/2 bis 9 Pence

für vier Pfund gestiegen sei. Andererseits habe eine große Mülferfirma kürzlich einen 300 Prozent höheren Gewinn gemacht als im Vorjahr.

Die Lebensmittelversorgung in Rußland. Petersburg, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Unter dem Titel „Unter dem Druck der Lebensmittelfrage“ schreibt der „Pestok“ sehr pessimistisch über die Lebensmittelfrage, sogar für den mittleren Bürger werde das Leben sehr erschwert.

Moskau, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) In einer Versammlung des Moskauer Börsenkomitees wurde festgestellt, daß in Wladivostok 370 000 Pud Tee lagern, in Moskau aber die Vorräte davon bedenklich auf die Höhe gehen.

Vom Krieg.

Anwahrheiten in den feindlichen Kriegsberichten.

Berlin, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Aus dem Großen Hauptquartier wird uns mitgeteilt: Die getriggen offiziellen französischen und englischen Kriegsberichte geben wieder einige interessante Proben der Mittel, mit welchen die Öffentlichkeit in den Ländern unserer Gegner getäuscht wird.

Feindliche Flieger über Galtlingen und Mühlheim. Freiburg, 28. April. (W.L.B. Nicht amtlich.) Heute früh warf über dem Bahnhofsgebiete in Galtlingen ein feindlicher Flieger vier Bomben ab.

Das Aufgebot der Ahtzehnjährigen.

Schweizerische Blätter melden von der französisch-schweizerischen Grenze: In den französischen Grenzorten werden die jungen Leute der Jahrgangsklasse 1917 durch Besatzenmachungen der Militärbehörden aufgefordert, schon jetzt freiwillig in das Heer einzutreten.

Verluste des Dreiverbandes.

Ein höherer Schweizer Offizier macht im Auzerner Vaterland eine Aufstellung über die Menschenverluste im Weltkrieg, wonach bis zum 15. März 1915 die auf Seiten des Dreiverbandes kämpfenden Heere einen Gesamtverlust an Toten von 1 286 000, an Verwundeten von 2 065 000, an Gefangenen von 1 144 000, zusammen also einen Verlust von 4 485 000 Mann hatten.

Die „echt russischen Leute“ gegen die Juden.

Petersburg, 28. März. (W.L.B. Nicht amtlich.) Njetich wendet sich gegen einen Artikel des „echt russischen Blattes“ Sechtina, in dem verlangt wird, sämtliche Juden von der russischen Armee zu entfernen, weil sie Verräter und Feiglinge seien.

Der Krieg in den Kolonien.

Berlin, 28. April. Eine Meldung des Berliner Tageblattes aus Amsterdam besagt: Nach den neuesten Berichten des englischen Kriegsministeriums über die Geseftes in Ostafrika werden die britischen Verluste mit 280 Mann angegeben, von denen 2 Kompanien mit rund 240 Mann in Gefangenschaft geraten sind.

Einen geistigen Feldzug

regt die künftige Volksehrung an, indem sie darauf hinweist, daß unsere Gegner nicht nur mit Wagnernachrichten und Geheimnissen, sondern auch mit künftigen Versprechungen, amogen beispielweise in Italien arbeiten, sondern sich auch die oft firtreffende Berechnung der Franzosen zu

Hierzu: Blätter für den Familientisch Nr. 33

Rufen machen. So wisse A. B. der bekannte belgische Dichter Maeterlinck seine Zuhörer in Rom so zu baden, daß aus der Vegetation für den belgischen Straßendemonstrationen gegen den Krieg entstanden seien.

Erkennliche Leistungen von Sanitätshunden. Während der Winterschlacht in Masuren hat eine Schifferhündin an einem einzigen Vormittag 31 verwundete Soldaten unter der Schneedecke gefunden, die sonst ums Leben gekommen wären.

Wetterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Hydrographie vom 28. April 1915. Im hohen Norden ist eine tiefe Depression erschienen und hat den hohen Druck südwärts gedrängt.

Wasserstand des Rheins am 28. April Feiertag. Schifferinsel 233, gestiegen 9. Neß 235, gestiegen 6. Nagau 433, gefallen 1. Mannheim 436, gefallen 11.

Sammlung für das Rote Kreuz und andere Zwecke.

- Freiwilligen Spenden für die im Feld stehenden Krieger und ihre in Not geratenen Familien (I. Aufruf des Ortsausschusses vom Rote Kreuz) sind bei uns eingegangen: Bisher 989,66 Mark, Feldgeheimlicher Wirt, Sammlung bei Feldgottesdiensten 100 Mark, zusammen 1089,66 Mark.

Die Verwundeten trinken ihn gern. Infolge Ihres gefälligen Schreibens vom 12. d. M. bittet das Reservelazarett II um Überlieferung eines weiteren Quantums coffeinfreien Kaffee Hag. Gleichzeitig teilt Ihnen das Reservelazarett wunschgemäß mit, daß der Kaffee Hag von den Verwundeten gern getrunken wurde und auch sehr gut bekommen ist.

Zum täglichen Gebet während des Monats Mai vom Hl. Vater angeordnet! Gebet um den Frieden. Von Heiligen Vater Benedikt XV. Mit Ausdruck der Absicht! - 100, bis 110. Tante. - 2 Seiten, Klein 12, Preis 15 per Stück 2 Pfg., 100 Stück 1 Mk., 500 Stück 4 Mk., 1000 Stück 6 Mk. Gesl. Bestellungen werden umgehend erledigt. Verlag der A.-G. „Adenia“ Karlsruhe. (Badischer Beobachter).

Servierfräulein einfach solid, in dauernde Stellung für gut bürgerlichen Haushalt nach Wunsch gefast. Eintritt sofort. Angebot unter Nr. 239 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Zur gef. Beachtung! Bei telefonischer Aufgabs- und Abbestellung von Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr. Geschäftsstelle des Bad. Beobachters.

Kartoffel-Bestellung. Die Stadtverwaltung beabsichtigt noch weitere Kartoffelvorräte zu beschaffen. Um einen Ueberblick über die etwa noch benötigten Mengen zu erhalten, ersuchen wir diejenigen, welche weitere Kartoffelmengen von der Stadtgemeinde zu beziehen wünschen, ihren Bedarf spätestens bis zum 30. ds. Mts. schriftlich bei dem Bürgerweilerramt, Zimmer Nr. 23, anzumelden. Die auf unsere Aufforderung vom 25. Januar d. J. bereits gemachten Bestellungen bitten wir hierbei nicht zu wiederholen. Auskunft wird beim Pförtner im Rathaus, Haupteingang rechts, erteilt. Karlsruhe, den 27. April 1915. Der Ausschuss für die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Wehl.

Kathol. Gesellenverein Karlsruhe. Morgen Donnerstag, den 29. April, abends 7 1/2 Uhr im Gesellenhaus, Sofienstraße 58: Lichtbilder-Vortrag über den Krieg. Hierzu laden wir unsere Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie Freunde des Vereins mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflichst ein. Der Vorstand.